

MULTIFILM FÜHRT UMWELTMANAGEMENT EIN Auf ganzer Linie effizient

Modernes Umweltmanagement bedeutet für den Hersteller aus Limbach Oberfrohna mehr, als Energie durch die Verwendung seiner Produkte im Bereich innen liegender Sonnen- und Blendschutzsysteme einzusparen. Deshalb wurde das bestehende Umwelt-Engagement ausgeweitet und man entschied sich zur Einführung eines Umweltmanagement-Systems nach DIN EN ISO 14001.

Dessen Ziel ist die Optimierung des betrieblichen Umweltschutzes und der betrieblichen Umweltleistung, zum Beispiel im Hinblick auf Ressourcenschonung, Material- und Energieverbrauch, den Einsatz von Gefahrstoffen und die Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzes.

Am Ende einer 10-monatigen Implementierungsphase mit abschließender Prüfung stand im Juni 2015 die erfolgreiche Zertifizierung. Geschäftsführer Jörg Wolfram: „Wir sind sehr stolz darauf und die Zertifizierung ist zugleich Anreiz, die hohen

Anforderungen der ISO 14001 zu erfüllen. Wir werden weitere Maßnahmen zur Senkung von Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß ergreifen, ständige Emissionsprüfungen vornehmen lassen und zukünftig Strom aus erneuerbaren Energien nutzen. Die Planungen zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes und einer Photovoltaik-Anlage sind bereits angelaufen.“

Das Umweltmanagement umfasste auch die Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit der Mitarbeiter. Maßnahmen zur Unfallvermeidung und zur Verringerung schädlicher Umwelteinflüsse, wie z. B. Belastungen durch Lärm, Staub, Gerüche werden ebenso durchgeführt, wie regelmäßige Unterweisungen im richtigen Verhalten bei Unfällen oder einem Notfall durch externe Arbeitssicherheitsexperten.



Dagmar Witzel vom TÜV Süd überreicht Geschäftsführer Jörg Wolfram das Zertifikat zur Einführung des Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001.

Die Umsetzung des Umweltmanagement-Systems bezieht sich auf alle Unternehmensbereiche von Einkauf und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Vertrieb und wird durch jährliche Audits überwacht. Die Zertifizierung zeige zudem eine positive Außenwirkung. „Nicht nur für uns als Unternehmen, auch für unsere Kunden ist die Einführung des Umweltmanagement-Systems und dessen Zertifizierung ein wichtiges Signal und stellt nicht zuletzt einen Wettbewerbsvorteil dar“, unterstreicht Wolfram.

www.multifilm.de

SUW BERGER UND WEINOR ENGAGIEREN SICH SOZIAL

Tue Gutes und berichte darüber

Der Fachbetrieb Sonnen- und Wetterschutztechnik (SuW) Berger aus Neufahrn bei München engagiert sich schon lange für das Jugendwerk Birkeneck – eine Einrichtung, die Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Lebenshilfen in puncto Erziehung, Schule und Ausbildung bietet. Geschäftspartner Weinor hat dem Jugendwerk jetzt 2000 Euro gespendet. Geschäftsführer Meinhard Berger freut sich, dass das Konzept von Birkeneck, dem er sich schon so lange verbunden fühlt, auch von Industriepartnern wie Weinor tatkräftig unterstützt wird: „Ich finde es wichtig, als Unternehmer auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sinnvolle Projekte zu unterstützen. Toll, dass das von Partnern wie Weinor genauso gesehen wird!“, so Berger.

Schon als 15-Jähriger hatte er seine ersten Kontakte zu Birkeneck. Die Jugendhilfeeinrichtung in seiner Heimatgemeinde Hallbergmoos benötigte Freiwillige, die Erste-Hilfe-Kurse geben. So war der erste Schritt zu einer langjährigen Beziehung getan. Heute unterstützt er Birkeneck nicht nur durch Spenden, sondern auch ganz aktiv bei der Förderung und Ausbildung von Fachkräften. Immer wieder schickt sein Betrieb Azubis nach Birkeneck, welche die Jugendlichen in der angebundenen Schlosserei bei der Bearbeitung von Aufträgen unterstützen oder gemeinsam mit ihnen Reparaturen an den Gebäuden des Jugendhilfewerks durchführen. Auch das für Auftragsarbeiten benötigte Glas liefert Berger. Die enge Verbundenheit wird auch in der Familie fortgesetzt. Nadine Reitmeier, die Freundin von Sohn Manuel Berger, engagiert sich neben ihrem Studium mit hohem Einsatz für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Clearingstelle der Einrichtung. Als Geschäftspartner von SuW Berger wurde auch das Unternehmen Weinor auf Birkeneck aufmerksam. Der von ihm gegründete Verein Sonnen-Sprosse unterstützt nachhaltige Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen von Wettbewerben kam Birkeneck schon häufiger in den Genuss der För-

dergelder von Sonnen-Sprosse. Auch dieses Jahr wollte Weinor dem Jugendhilfewerk wieder unter die Arme greifen. Birkeneck-Geschäftsführer Otto Schittler freut sich riesig über die finanzielle Hilfe: „Mit der Unterstützung von Berger und Weinor haben wir in den vergangenen Jahren viele interessante Projekte, zumeist für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, auf die Beine gestellt. Die aktuelle großzügige Spende verwenden wir für die Neuanlage des Strandes unseres kleinen Badesees“.

www.birkeneck.de



Neben schulischer und beruflicher Ausbildung spielt in Birkeneck auch der Freizeitwert eine große Rolle. Deshalb wird die Weinor-Spende für die Neuanlage eines Badeseestrandes eingesetzt (v. li.: Otto Schittler, Geschäftsführer und Heimleiter von Birkeneck; Meinhard Berger, Geschäftsführer SuW Berger; Florian, Sprecher des Heimrates und Weinor-Vertriebsmitarbeiter Robert Meyer).